

[krone.at](https://www.krone.at)

Bis 2030: Neue große Bim-Ausbaupläne für Graz

krone.at

3-4 Minuten

Sieben möglich Bim-Ausbauten bzw. völlige Bim-Neubauten stehen auf der Agenda der Stadt Graz.

Das renommierte Planungsbüro Hüsler wurde von der Stadtbeauftragt, eine Reihung nach Wichtigkeit vorzunehmen. Das Kriterium: Wie steht es mit dem Verhältnis zwischen finanziellem Aufwand für den Bau zur Wirksamkeit (Fahrgast-Plus).

Drei Trassen haben absoluten Vorrang

Diese drei neuen Trassen wurden in der Hüsler-Studie als prioritär gereiht und sollen bis spätestens 2030 umgesetzt werden:



Drei Linien prioritär.

Bild: Foto Fischer

- **Nordwest-Linie** von der Innenstadt über Roseggerhaus und Lendplatz nach Gösting. Laut Studie hat diese etwa 4,4 Kilometer lange Linie das größte Fahrgastpotenzial.
- **Neue Linie 2** vom Hauptbahnhof über Lendplatz, Geidorfplatz und Geidorfgürtel und Leonhardstraße zum LKH - so würden auch zwei Unis per Straßenbahn erschlossen. Der technische Aufwand für den Bau wäre freilich enorm (so würde die Linie etwa über die Keplerbrücke führen).
- **Südwest-Linie** von der Innenstadt nach Straßgang. Hier stehen noch zwei Varianten zur Debatte - jene über die Lazarettgasse und jene über den Griesplatz. Welche Variante schließlich zum Zug kommen soll, wird im Detail noch erarbeitet.

Schon heuer im Herbst soll mit den Detailplanungen für alle drei Strecken begonnen werden.

Rathaus-Parteien ziehen an einem Strang

VP-Bürgermeister Siegfried Nagl: „Mit diesen Ausbauten könnten wir 50.000 neue Öffi-Fahrgäste gewinnen. Jeder Grazer Bezirk wäre dann per Straßenbahn erschlossen.“

Verkehrstadträtin Elke Kahr (KPÖ) ist von den großen Plänen überzeugt: „Die jetzt schon in Bau bzw. in Planung befindlichen drei Linien sind ein ganz wichtiger Schritt für die Netzerweiterung. Unsere Aufgabe ist es nun, die Weichen für das Jahrzehnt danach zu stellen. Das geht natürlich nur gemeinsam parteienübergreifend.“

Hinter den Plänen steht auch der blaue Vize-Bürgermeister Mario Eustacchio.

Etwa 285 Millionen Euro würden die drei Ausbauten kosten. Nagl will das Land und den Bund zur Mitfinanzierung bewegen.



An der Bim-Verlängerung von der Eggenberger Allee nach Graz-Reininghaus wird ja schon gebaut. Baustart für die Verlängerung in die Smart City ist Anfang 2020, jener für die Linie über die Neutorgasse und den Andreas-Hofer-Platz ist Anfang 2021.

Bild: Christian Jauschowitz

Drei Bim-Ausbauten laufen

Das Land zahlt jabei den aktuellen Ausbauten dazu (die Zuzahlung durch den Bund ist durch die Turbulenzen in Wien leider vom Tisch). Um 42 Millionen Euro bereits gebaut wird die Bim-Verlängerung von der Eggenberger-Allee nach Reininghaus (Fertigstellung November 2021). Baustart für das 28-Millionen-Euro Projekt in die Smart-City ist Anfang 2020, jener für die 27-Millionen-